

September 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit diesem Brief möchten wir Sie über die Flüchtlingsunterkunft in der Storkower Straße 118 in Pankow-Prenzlauer Berg informieren.

Im letzten Jahr sind ca. 55.000 Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror und Verfolgung zu uns nach Berlin gekommen. Viele von ihnen mussten in Sporthallen und anderen Notunterkünften untergebracht werden, weil nicht ausreichend andere Unterkünfte kurzfristig zur Verfügung standen. Darunter befinden sich Familien mit Kindern, Schwangere, Kranke, allein reisende Frauen und Männer. Pankow hat zwar die meisten Einwohner/innen in Berlin, liegt aber mit einer Gesamtzahl von derzeit 2990 geflüchteten Menschen, die in Not- und Gemeinschaftsunterkünften leben, im Mittelfeld aller Berliner Bezirke.

Das Land Berlin arbeitet mit Nachdruck daran, neue Unterkünfte zu errichten, damit die Sporthallen wieder von Schulen und Sportvereinen genutzt werden können und um den geflüchteten Menschen eine würdige Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Das Ziel ist, mittelfristig mehr regulären Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen in Berlin zu schaffen. Zunächst werden an verschiedenen Standorten in der Stadt temporäre Wohncontainer (Tempohomes) und Modulare Unterkünfte (MUF) errichtet sowie leerstehende Gebäude als Flüchtlingsunterkünfte ertüchtigt.

Wie sieht die Flüchtlingsunterkunft in der Storkower Str. 118 aus?

In der Storkower Straße 118 wurde ein bislang leerstehendes fünfgeschossiges Bürogebäude als Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen hergerichtet. Dort sollen bis zu 477 Menschen leben können. Die ersten Personen sind am 1.9.2016 in die Unterkunft eingezogen. In dem Gebäude stehen den Menschen Mehrbettzimmer (überwiegend Vierbettzimmer) mit Gemeinschaftsbädern und Gemeinschaftsküchen zur Verfügung. Außerdem gibt es Aufenthaltsräume, ein Kinderspielzimmer sowie eine Grünfläche mit Spielplatz im Außenbereich.

Wer zieht in die Storkower Straße und wie werden die Menschen betreut?

In die Storkower Straße ziehen Menschen, die bislang in verschiedenen Notunterkünften in Berlin Zuflucht gefunden haben. Darunter befinden sich auch besonders schutzbedürftige Personen. Ein Teil der Menschen kommt aus dem AWO Refugium Buch, das vorübergehend einige Wohncontainer schließen musste. Die STK118 Immobilien GmbH wird die Unterkunft betreiben und mit einer Heimleitung, Sozialarbeiter/innen, Verwaltungs- und Wirtschaftskräften, Kinderbetreuern, einem Ehrenamtskoordinator und einem Sicherheitsdienst die Menschen im Alltag unterstützen und bei Fragen und Problemen zur Seite stehen. Die STK118 Immobilien GmbH ist für den Betrieb der Unterkunft neu gegründet worden.

Reicht die soziale Infrastruktur vor Ort aus?

Da die Menschen seit mehreren Monaten in Berlin sind und die Kinder schon Schulen und Kitas besuchen, sollen die zugezogenen Kinder weiterhin in die zuvor besuchten Schulen und Kitas gehen. Zudem wird es in der Unterkunft ein Kinderspiel-

zimmer geben, in dem sich Kinderbetreuer/innen auch um die Kinder kümmern, die noch keinen Kitaplatz haben.

Ist die Sicherheit durch die Flüchtlingsunterkunft gefährdet?

Immer wieder werden gezielt falsche Behauptungen in die Welt gesetzt, um gegen Flüchtlinge zu hetzen. Pauschale Behauptungen von steigender Kriminalität, Ladendiebstählen oder Überfällen durch Flüchtlinge treffen weiterhin nicht zu. Nach Auskunft der Polizei besteht kein erhöhtes Aufkommen von Diebstählen oder Überfällen in der Nähe der Flüchtlingseinrichtungen in Pankow.

Wie kann ich die neuen Nachbarn kennenlernen?

Die zahlreichen Erfahrungen mit den Pankower Flüchtlingsunterkünften zeigen, dass Ängste und Vorurteile sich am einfachsten durch die direkte Begegnung mit den geflüchteten Menschen abbauen. Durch die Unterstützung der Stadtteilzentren, Kirchen, Kitas und Schulen sowie einer engagierten Nachbarschaft entwickelt sich ein unproblematisches und friedliches Miteinander rund um die bestehenden Unterkünfte. Viele hilfsbereite Nachbarinnen und Nachbarn organisieren dort Begegnungscafés, Sprachtandems oder gemeinsame Ausflüge. Wir möchten auch Sie dazu einladen, sich aktiv an dem Geschehen zu beteiligen und Ihre neuen Nachbarinnen und Nachbarn willkommen zu heißen. Wenn Sie sich engagieren wollen, können Sie sich dem Willkommensbündnis Pankow Hilft! anschließen (www.pankow-hilft.de) oder sich an den Betreiber der Unterkunft, Herrn Schulze, wenden (schulze@stk118.de).

Woher erhalten Sie weitere Informationen?

Alle Informationen zu Flüchtlingsunterkünften veröffentlicht das Bezirksamt über Pressemitteilungen und auf der Internetseite www.berlin.de/pankow. Dort finden Sie Übersichten zu bestehenden Unterkünften und zum Bau neuer Standorten in Pankow.

Die STK118 Immobilien GmbH ist Ansprechpartner für Fragen rund um die Unterkunft vor Ort. Kontakt: Herr Schulze, Tel.: 030/88661691, schulze@stk118.de. Nachdem die neuen Bewohner/innen eingezogen und angekommen sind, lädt die STK118 Immobilien GmbH zu einem Begegnungstag in die Unterkunft ein.

Ihre Fragen und Anliegen können Sie auch an das Bezirksamt richten. Die Flüchtlingskoordinatorin im Büro der Integrationsbeauftragten, Frau Gust, steht Ihnen telefonisch unter 030 - 90295 2431 oder per E-Mail birgit.gust@ba-pankow.berlin.de zur Verfügung. Nutzen Sie auch die Bürgersprechstunden, in denen Sie Ihre Anliegen mit den Bezirksamtsmitgliedern und lokalen Politiker/innen besprechen können.

Freundliche Grüße

Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister
Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
Christine Keil, Bezirksstadträtin für Jugend und Facility Management
Lioba Zürn-Kasztantowicz, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Dr. Torsten Kühne, Bezirksstadtrat für Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice